

aller Unterthänigkeit schuldig und ganz wil-
ligk. Geben Halle den 21 February 20. 95.

L. S. G.

unterthänigste

Hans Ernest, Hans Friederich, und
Hans Joachim Luther,
Gebrüdere ꝛc.

Ferner ist unter den deutschen Bibeln allhier
anzutreffen, die, so zu Nürnberg im 1483sten
Jahre in Folio heraus gekommen (5), nicht weniger
die deutsche Lübeckische vom 1494sten Jahre;
darinn im 1 B. Mosis im 3 Cap. 16 V. bey den
Worten: Vnder der macht des mannes werstu
wesende, und he schal aver dy herschopen, die
bekannte kräftige Randglosse wider die bösen Wei-
ber, da es heißt: dy vakene to pyneghende und
to slande, hinzugefüget worden (6). D. Luthers
allererste Ausgabe des N. T. Wittenb. 1522, darinn
der Spruch 1 Joh. V, 7. Drey sind die da zeu-
gen ꝛc. nicht enthalten ist (7); die so genannte Duff
C 5 es

(5) Von dieser raren Ausgabe hat H. Widekind am
angef. Ort im 1 B. 6 St. a. d. 784 u. folg. S. Nach-
richt gegeben.

(6) Diese Bibel hat der berühmte Heinrich von See-
len in *Selectis litterariis* N. VI. a. d. 211 u. folg. S.
der 2ten Ausgabe, genau beschrieben.

(7) Der H. geheime Rath, Johann Christoph
von Dreyhaupt, behauptet in der Beschreibung
des